



## **Antrag**

3.3.2009

### **zur Gemeindevorstandsvorlage "Satzungsänderungen für die Saison 2009 der Bade- und Entgeltordnung für das beheizte Waldschwimmbad der Gemeinde Niedernhausen"**

Der Sozialausschuss und die Gemeindevertretung Niedernhausen möge beschliessen:

1. Die Vorlage des Gemeindevorstandes zu den Satzungsänderungen für die Saison 2009 der Bade- und Entgeltordnung für das beheizte Waldschwimmbad der Gemeinde Niedernhausen wird abgelehnt bzw. zurückgewiesen.
2. Der Gemeindevorstand wird in diesem Zusammenhang mit der Generierung höherer Einnahmen aus dem Betrieb des Waldschwimmbades beauftragt, das Waldschwimmbad besser zu vermarkten, d.h. zum Beispiel
  - a) mehr und aufmerksamkeitsstärkere Hinweisschilder auf das Waldschwimmbad aufzustellen (z.B. mit Schwimmer-Piktogramm und dem Hinweis "beheizt" bzw. "solarbeheizt"),
  - b) jede sich bietende Gelegenheit zu nutzen, auf die Attraktion des Waldschwimmbades öffentlichkeitswirksam in der Pressearbeit (nicht nur zu Beginn der Saison) in Werbeflyern und -broschüren der Gemeinde und der VSN sowie auf der Homepage der Gemeinde im Internet in geeigneter, werbewirksamer Form hinzuweisen (z.B. die preisgünstigeren Eintrittspreise, die höheren Wassertemperaturen von mindestens 22-23 Grad und die Öffnungszeiten),
  - c) zu kalkulieren, welche zusätzlichen Personalkosten bei insbesondere für Berufstätige erweiterten Öffnungszeiten (morgens ab 7.00 Uhr und abends bis 21.00 Uhr) und Anhebung der Wasser-Mindesttemperaturen auf 23-24 Grad anfallen würden und dies der Gemeindevertretung kurzfristig zur Entscheidung vorzulegen,
  - d) zu überlegen, wie das Bad eine noch höhere Attraktivität erhalten könnte und entsprechende Vorschläge vorzulegen (z.B. Beachvolleyballfeld, Veranstaltungen u.ä.).

### **Begründung:**

Das Waldschwimmbad ist eine der größten Attraktionen von Niedernhausen und seiner Lebensqualität. Deshalb ist es schädlich, jährlich neue Eintrittspreise festzusetzen, die die Bürgerinnen und Bürger Niedernhausens sowie die potentiellen Besucher von ausserhalb verunsichern und verärgern. Gerade in konjunkturell schwierigen Zeiten ist eine Preiserhöhung der Einzel- und Zehnerkarten kontraproduktiv – auch und insbesondere für sozial schwächere Besucher, die sich die Kosten einer Jahres-Dauerkarte aus einem Monatsbudget nicht leisten können.

Es ist auch zu kurz gegriffen zu argumentieren, dass bei einem Freibad alles nur vom Wetter abhängt und bei gutem Wetter das Bad sowieso voll sei. Aufgrund vieler Einzelgespräche mit

**Blatt 2** zum WGN-Antrag "Satzungsänderungen für die Saison 2009 der Bade- und Entgeltordnung für das beheizte Waldschwimmbad der Gemeinde Niedernhausen"

---

Badegästen und Niedernhausenern sowie externen Besuchern wissen wir, dass die Eintrittspreise, die Wassertemperatur und die Öffnungszeiten ebenso entscheidende Kriterien sind. Es kommt darauf an, auch bei nicht hochsommerlichen Temperaturen und in den Übergangszeiten (zu Beginn und zum Ende der Saison) mehr Besucher zu gewinnen. Durch berufsfreundlicher gestaltete Öffnungszeiten können in diesem Sinne auch neue Besuchergruppen erreicht werden.

Bei allen Aktivitäten ist Kontinuität wichtig, da sich das allgemeine Wissen darüber erst langsam aufbaut. Ständiger Wechsel irritiert, verärgert und wirft kein gutes Licht auf den Betreiber des Bades und die verantwortlichen politischen Gremien.

**Finanzierung:**

Zu prüfen ist, ob investive Maßnahmen in diesem Zusammenhang aus dem Konjunkturprogramm finanziert werden können. Im übrigen müssten entsprechende Ansätze im Haushalt 2009 und folgende eingeplant werden. Ziel aller Maßnahmen muss es sein, höhere Einnahmen zu erreichen, die die Mehrkosten deutlich übersteigen.

Für die Fraktion:

Dr. Petra Blettermann  
(stv. Fraktionsvorsitzende)